gesagt. getan.

DEMOKRATISCH HANDELN
Ein Förderprogramm für Jugend und Schule

Die geförderten Projekte der Ausschreibung 2015

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Wettbewerb „Förderprogramm Demokratisch Handeln“
- Geschäftsstelle -
Löbstedter Str. 67
07749 Jena
kontakt@demokratisch-handeln.de
www.demokratisch-handeln.de

Arbeit, Arbeitslosigkeit

Flucht in die soziale Hängematte? (226)

Dr. Sönke Zankel - Ludwig-Meyn-Gymnasium - Seminarstraße 10 - 25436 Uetersen (Schleswig-Holstein)

Die Arbeitsgemeinschaft "Dokumentarfilm" des Ludwig-Meyn-Gymnasiums in Uetersen beschäftigt sich intensiv mit den PEGIDA- und AfD-Aufmärschen und will diesen mit ihrem Dokumentarfilm "Flucht in die soziale Hängematte?" entgegen halten. Anhand dreier Beispiele zeigen sie, wie Integration positiv verlaufen kann. Mit ihrem Film wollen sie zu einer differenzierten Debatte anregen.

Armut, Obdachlosigkeit

"Wir mischen uns ein – mit Vorschlägen gegen die Armut von jungen Menschen" (253)

Hans-Wolfram Stein - Gesamtschule Ost - Walliser Straße 125 - 28325 Bremen (Bremen)

Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule Bremen Ost engagieren sich für eine höhere Wahlbeteiligung und setzen sich kritisch mit dem Stand der "Ausbildungsplatzgarantie" auseinander. Sie recherchieren, hinterfragen öffentliche Statistiken, gründen eine AG und unterbreiten Lösungsvorschläge. Es gelingt ihnen, Landespolitikerinnen und Landespolitiker auf ihre Interessen aufmerksam zu machen und mit ihnen zu beiden Themen zu diskutieren.

Europa

Europa und Du!? (187)

Ulrike Oltmanns - Bremer Jugendring
Landesarbeitsgemeinschaft der Bremer Jugendverbände e.V. - Auf der Muggenburg 30 - 28217 Bremen (Bremen)

In dem Projekt "Europa und Du!?" des Bremer Jugendringes in Kooperation mit "vomhörensehen" und dem "ServiceBureau Jugendinformation" beschäftigen sich Kinder und Jugendliche mit europapolitischen Themen, die sie in Kurzfilmen aufbereiten und anschließend mit Politikerinnen und Politikern sowie Akteuren der Zivilgesellschaft diskutieren. Darüber hinaus veröffentlichen sie die Filme auf der Videoplattform YouTube.

Geschichte, Lokalgeschichte, etc.

In Ricordo – Das Tagebuch eines ehemaligen italienischen Militärinternierten (10)

Dr. Christel Trouvé - Denkort Bunker Valentin - Rekumer Siel - 28777 Bremen (Bremen)

In einem länderübergreifenden, außerschulischen Projekt erforschen Jugendliche aus Bremen und Schwanewede die Schicksale italienischer Kriegsgefangener nach dem Ausscheiden Italiens aus dem deutschen Bündnissystem 1943. Sie erstellen eine Ausstellung mit einem Informationsfilm und leisten einen Beitrag zur Aufklärung eines wenig beachteten Kapitels der Geschichte des Nationalsozialismus.

Lebensgeschichten zur Sturmflut 1962 (47)

Cläre Bordes - Stadtteilschule Stellingen - Brehmweg 60 - 22527 Hamburg (Hamburg)

Fünf Schülerinnen und ein Schüler der elften bis dreizehnten Klassen sowie zwei Abiturientinnen der Stadtteilschule Stellingen interviewen Zeitzeugen der Sturmflut in Hamburg. Über einen Aufruf im Hamburger Abendblatt finden sie 32 Zeitzeugen, die über ihre Erlebnisse berichten. Zudem führen sie ein anderthalb Stunden langes Interview mit Altbundeskanzler Helmut Schmidt, der 1962 Polizeisenator (Innensenator) in Hamburg war. Sie wollen mit einem Buch an die Nacht der Sturmflut und die schnelle Hilfe durch Helmut Schmidt erinnern.

Denkmale in Hildesheim – Die nationale und internationale Bedeutung von Kulturerbe (80)

Annika Ueffing - Robert-Bosch-Gesamtschule - Richthofenstraße 37 - 31137 Hildesheim (Niedersachsen)

30 Schülerinnen und Schüler der Robert-Bosch-Gesamtschule in Hildesheim führen das Projekt "Denkmale in Hildesheim – Die nationale und internationale Bedeutung von Kulturerbe" im Rahmen von "denkmal aktiv – Kulturerbe mach Schule" durch. Das Projekt sensibilisiert die Heranwachsenden für die Bedeutung und das Kulturerbe der Denkmäler.

Vom Vergessen zum Erinnern (117)

Johanna Keller - - - (Sachsen-Anhalt)

Johanna Sophie Keller erinnert in einem selbstständig organisierten Forschungsprojekt an das ehemalige Strafgefangenenlager "Elberegulierung" in Griebo/Apollensdorf im Landkreis Wittenberg. Sie recherchiert bundesweit in Archiven, informiert in Vorträgen die heute im Dorf lebende Gesellschaft, führt ein Zeitzeugengespräch und erreicht mit Kooperationspartnern die Errichtung eines Denkmals zur Erinnerung an die Strafgefangenen.

Projektgruppen Gedenken (213)

Thomas Ruten - Gymnasium Ohmoor - Sachsenweg 76 - 22455 Hamburg (Hamburg)

Die Projektgruppe "Gedenken" der Klassen 10 und 11 des Gymnasiums Ohmoor gestalten freiwillig und eigenständig zwei Gedenkfeiern. Die Schülerinnen und Schüler erinnern an die Opfer der Shoah und die Opfer des Widerstandes gegen den Nationalsozialismus. Die Gedenkfeiern am 9. November und 26. Mai 2015 besuchen über 150 Personen.

Gesellschaft, Sozialforschung

"Mensch – Du hast Recht(e)!" (89)

Andreas Spehnkuch - Mittelschule Heuchelhof-Würzburg - Berner Straße 3 - 97084 Würzburg (Bayern)

Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10 der Mittelschule Würzburg-Heuchelhof engagieren sich mit Unterstützung des Jugendsozialarbeiters in dem Projekt "Mensch – Du hast Recht(e)!" Ziel des Projektes ist es, einen Rundgang zu verschiedenen Orten im Stadtteil zu gestalten, an denen jeweils ein Menschenrecht thematisiert wird.

Das politische Berlin (262)

Tobias Thiel - Junge Akademie Wittenberg / Ev. Akademie Sachsen-Anhalt e.V. - Schlossplatz 1d - 06886 Lutherstadt Wittenberg (Sachsen-Anhalt)

Acht Teilnehmerinnen eines Seminars der Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt erbauen mit dem Videospiel "Minecraft" das politische Berlin im Miniaturformat. Im Rahmen eines Feriencamps haben sie die Möglichkeit, die Gebäude des Regierungsviertels in Berlin digital nachzubauen sowie an einer Exkursion nach Berlin teilzunehmen. In Führungen in der realen Hauptstadt erfahren sie mehr über politische Prozesse und Institutionen der Bundesrepublik.

Große Politik, Politiker

Jugendforum: Politik

(109)

Julius Kessler - Sophie-Hedwig-Gymnasium - Danziger Straße 30 - 65582 Diez (Rheinland-Pfalz)

Das Projekt "Jugendforum: Politik" wird ausschließlich von den Schülerinnen und Schülern des Sophie-Hedwig-Gymnasiums in Diez organisiert und durchgeführt. Dabei engagieren sich vor allem die Oberstufenjahrgänge 11 und 12. Hauptaufgabe ist die Organisation und Betreuung von monatlich zwei bis drei politischen Diskussionsveranstaltungen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene.

Jugend

L(i)eben ist menschlich – Get up – stand up!

(21)

Cläre Bordes - Stadtteilschule Stellingen
Klasse 9c - Brehmweg 60 - 22527 Hamburg (Hamburg)

Die 24 Schülerinnen und Schüler der Klasse 10c der Stadtteilschule Stellingen planen und organisieren ein Zukunftscamp für 300 Hamburger Jugendliche im Kulturzentrum Kampnagel. Einen Tag lang erarbeiten sie als Workshop-Leitende mit den Teilnehmenden Ideen und Vorschläge zu gesellschaftspolitischen Zukunftsfragen, die sie an zuständige Politiker weitergegeben. Es geht um Gleichstellung, Homophobie und Toleranz.

Freiwilliges Jahr Beteiligung

(168)

Daniel Rick - Programm Freiwilliges Jahr Beteiligung - Scharnhorststraße 28/29 - 10115 Berlin (Berlin)

Ehemalige Bundesfreiwillige gründen ein eigenes Programm – das Freiwillige Jahr Beteiligung –, um Jugendbeteiligungsstrukturen zu stärken. Im Rahmen dessen begleiten junge Erwachsene Partizipationsprojekte und fördern Beteiligungsstrukturen in und um Berlin.

Kinderrechte, Kinderpartizipation

Kinderrechte – was geht uns das an?

(9)

Celina Reinhardt - - - (Bremen)

Die Projektgruppe "Kinderrechte" in Bremen erstellt einen Erklärfilm zum Thema "Kinderrechte – was geht mich das an?". Im Film präsentieren die einzelnen Mitglieder ihre Recherchen zu den Kinderrechten und ein Gedicht. Der Film wird, flankiert von einer Ausstellung, schulintern präsentiert.

Im Herzen der Menschenrechte

(30)

Carolin Koch - Gymnasium Münchberg - Hofer Straße 41 - 95213 Münchberg (Bayern)

Die Wanderausstellung "Im Herzen der Menschenrechte" entsteht durch Projektarbeit an den beiden, durch Schulkooperation verbundenen Schulen Gymnasium Münchberg und Mittelschule Poppenreuth-Münchberg und schafft durch "Heraustragen" der Exponate in öffentliche Einrichtungen der Stadt sowie in die Grundschule Kreuzbergschule und in Kirchen eine öffentliche Diskussion und Auseinandersetzung zum Thema "Menschenrechte".

Heimat verschenken!

(162)

Petra Lakatos - Helmuth-James-von-Moltke-Grundschule - Heckerdamm 221 - 13627 Berlin (Berlin)

Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6 der Helmuth-James-von-Moltke-Grundschule verschenken im Rahmen des Projektes "Heimat verschenken" bemalte Steine mit der Aufschrift "Heimat" am Berliner Hauptbahnhof. Diese Informationskampagne ist mit einem Spendenaufruf verbunden, dessen Erlös dem Integrationsprojekt "YouMeWe" zugutekommt. Vorausgehend haben sie mit der Initiative "1.000 Boote" auf das Rettungsschiff "Phoenix" aufmerksam gemacht und ebenfalls eine Spende überreicht.

Deutschland sucht das Superteam (196)

Ina Olbrich - Kolibri-Grundschule - Schönewalder Straße 9 - 12627 Berlin (Berlin)

Die Klasse 6a der Kolibri-Grundschule in Berlin-Hellersdorf setzt sich filmisch mit dem Thema "Kinderrechte" auseinander. Im Rahmen einer Quiz-Show, in der drei Teams Fragen zu kurzen Filmszenen beantworten, informieren sie ihre Mitmenschen über das Thema. In Vorbereitung auf den Film haben sich die Klassenmitglieder nicht nur mit den Kinderrechten beschäftigt, sondern auch ihre Medienkompetenzen ausgebaut und gestärkt.

Wir sind Kinder und wir haben Rechte! (258)

Tatjana Haus - Schloss-Ardeck-Grundschule - Schlossgasse 14 - 55435 Gau-Algesheim (Rheinland-Pfalz)

Seit November 2014 ist die Klasse 4c der Schloss-Ardeck-Grundschule in Gau-Algesheim im Einsatz für die Kinderrechte. Neben der inhaltlichen Auseinandersetzung mit dem Thema folgen zahlreiche Aktivitäten, wie z.B. eine Unterschriftensammlung, die für die Aufnahme der Kinderrechte ins Grundgesetz plädiert, eine Auszeichnung als UNICEF-Botschafter sowie die Initiative "Ein Platz für alle Menschen", in der alte Holzstühle zu Kinderrechts-Plätzen umgestaltet werden.

Kommune, lokales Umfeld

Kinder- und Jugendparlament der Stadt Sömmerda (38)

Julia Ansorg - Stadtverwaltung Sömmerda - Marktplatz 3-4 - 99610 Sömmerda (Thüringen)

Die Kinder und Jugendlichen der Stadt Sömmerda werden in der Kommunalpolitik durch ihr eigenes, demokratisch gewähltes Gremium, das Kinder- und Jugendparlament, vertreten. Sie nutzen damit die Möglichkeit, demokratische Prozesse kennenzulernen, selbst auszuprobieren und nehmen aktiv an Entscheidungen teil, die ihren unmittelbaren Lebensbereich beeinflussen und betreffen. Im Rahmen regionaler Treffen und internationaler Kongresse tauschen sie ihre Erfahrungen mit anderen Parlamenten aus.

Hildesheim diskutiert – ich bringe mich ein! (94)

Johnny Bonk - Stadt Hildesheim
Jugendparlament - Markt 1 - 31134 Hildesheim (Niedersachsen)

Das Projekt "Hildesheim diskutiert – ich bringe mich ein!" ist eine Auftaktveranstaltung für das in Hildesheim wiederbelebte Jugendforum. Hier bekommen Kinder und Jugendliche unter dem Grundsatz "einbringen und mitmischen" Interesse für Politik und gesellschaftliche Partizipationsmöglichkeiten aufgezeigt.

Kinderfreundliche Kommune (160)

Beatrix Krausenecker - Berufliche Oberschule Regensburg - Landshuter Straße 61 und 17 - 93053 Regensburg (Bayern)

Regensburg trägt das Prädikat "Kinderfreundliche Kommune" und strebt den weiteren Ausbau des Themas Kinderrechte an. Im Rahmen einer Projektwoche an der Beruflichen Oberschule Regensburg leisten Jugendliche Aufklärungsarbeit bezüglich ihrer Rechte. Ziel ist es, junge Regensburgerinnen und Regensburger stärker in das Stadtgeschehen einzubinden.

Willkommen in Bielefeld – Ein Stadtführer von Jugendlichen für Jugendliche (166)

Julia Behr - Haus Neuland e.V. - Senner Hellweg 493 - 33689 Bielefeld (Nordrhein-Westfalen)

Im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft "Politik vor Ort" erstellen die Schülerinnen und Schüler der Luisenschule gemeinsam mit dem Haus Neuland e.V. einen Stadtführer für jugendliche Geflüchtete und verteilen diesen in den internationalen Klassen ihrer Schule. Der Stadtführer enthält gezielt interessante Angebote und Orte für Jugendliche, die die AG-Mitglieder in einfacher Sprache beschrieben. Mit dem Projekt wollen sie geflüchteten Mitschülerinnen und Mitschülern das Ankommen in Bielefeld erleichtern.

Aachener Kinderparlament: Demokratie in der Schule (205)

Anja Schmithüsen - KGS Passstraße
Kath. Grundschule - Passstraße 10 - 52070 Aachen (Nordrhein-Westfalen)

Seit drei Jahren existiert das Aachener Kinderparlament, zu dessen Gründungsmitgliedern die Katholische Grundschule Passstraße gehört. Bei den regelmäßig stattfindenden Treffen der zwölf beteiligten Aachener Grundschulen tauschen sich die Kinder über die Problemlagen ihrer Schulen aus. Einmal im Jahr nehmen sie die Kindersprechstunde beim Oberbürgermeister der Stadt Aachen wahr, um ihm ihre Anliegen, Ideen und Vorschläge vorzutragen.

Weltoffen und bunt – Die Städtische Realschule Waltrop zeigt Flagge gegen demokratiefeindliche Strömungen (209)

Ursula Nauen - Städtische Realschule Waltrop - Ziegeleistraße 31 - 45731 Waltrop (Nordrhein-Westfalen)

Das Projekt "Weltoffen und bunt" der Städtischen Realschule in Waltrop setzt sich mit aktuellen antidemokratischen Strömungen auseinander. Ein halbes Jahr lang arbeitet jede Jahrgangsstufe fächerübergreifend zu Themen wie "Pegida", "Flucht und Fluchtgründe", "Flüchtlingspolitik in Europa und Kritik an dieser", "Terrorismus", "Meinungsfreiheit", "Rechtsextremismus", "Vorurteile" und "Diskriminierung". Sie gestalten künstlerisch-kreativ Flaggen und Litfaßsäulen, die die Themen aufgreifen. In der Waltroper Innenstadt präsentieren die Schülerinnen und Schüler ihre Arbeit öffentlich, kommen mit Passanten ins Gespräch und lassen Kunst im städtischen Raum Wirkung entfalten.

Kommunikation, Moderation, Konfliktlösung

Pausenengel: Gewaltminderung und Streitschlichtung (206)

Anja Schmithüsen - KGS Passstraße
Kath. Grundschule - Passstraße 10 - 52070 Aachen (Nordrhein-Westfalen)

Auf Initiative der Schülerinnen und Schüler der Katholischen Grundschule Passstraße wurde ein Streitvermeidungsprogramm eingeführt. Mit dem Konzept "Pausenengel" durchlaufen die Kinder eine Ausbildung, absolvieren ein Praktikum und entwickeln das Konzept für ihre Schule weiter.

"Mensch, mobb´mich nicht!" (241)

Astrid Kappe - Oberschule am Adler - Antonienstraße 24 - 04229 Leipzig (Sachsen)

Drei Gruppen von Schülerinnen und Schülern der Leipziger Oberschule am Adler entwickeln gemeinsam ein Spiel um andere über Mobbing, dessen Folgen und Lösungsansätze aufzuklären. Das Spiel "Mensch, mobb mich nicht!" stellen sie auch anderen Leipziger Schulen zur Verfügung. Auf das Spiel aufbauend, entsteht 2015 ein Kurzfilm, der über das Thema auf einem weiteren Weg aufklärt und sich für Toleranz einsetzt.

Deutschunterricht für Refugees (252)

PD Dr. Patrick Ostermann - Rhein-Wied-Gymnasium - Im Weidchen 2 - 56564 Neuwied (Rheinland-Pfalz)

Schülerinnen und Schüler des Rhein-Wied-Gymnasiums bieten in Eigenregie und -verantwortung Deutschunterricht für Geflüchtete an. Außerhalb der Unterrichtszeit lehren die Jugendlichen die deutsche Sprache. Gleichzeitig lernen sie andere Kulturen kennen, knüpfen Kontakte und werden angeregt, die eigene Perspektive zu erweitern.

NS-Geschichte

Peer Guides zur jüdischen Geschichte Forths (20)

Hannah Falter - Gymnasium Eckental - Neunkirchenerstraße 1 - 90542 Eckental (Bayern)

Eine Gruppe von 20 Schülerinnen und Schülern aus den neunten Klassen des Gymnasiums Eckental, die sich für Demokratie und gegen Antisemitismus und Rechtsextremismus engagieren möchten, lassen sich von einer Lokalhistorikerin zu Ortsführerinnen und Ortsführern ausbilden. Anschließend bieten sie Führungen auf den Spuren der jüdischen Geschichte des Ortes für Gleichaltrige sowie andere Interessierte an.

Life stories behind history (35)

Charlene Krüger - Max-Beckmann-Oberschule - Auguste-Viktoria-Allee 37 - 13403 Berlin (Berlin)

Die Max-Beckmann-Oberschule in Berlin stellt ein deutsch-slowenisches Geschichtsprojekt vor. Es findet im Schuljahr 2014/15 statt und wird von der Stiftung "Erinnerung-Verantwortung-Zukunft" gefördert. Während des gemeinsamen Projektes setzen sich deutsche und slowenische Jugendliche mit dem Thema "Zwangsarbeit und Diskriminierung" auseinander. Die Gruppen treffen sich jeweils für eine Woche in Berlin und Vipava. Am Ende des Projektes entsteht eine Ausstellung, die sowohl in Slowenien, als auch in Deutschland gezeigt wird.

Hilfe für den Erlenbusch (79)

Eilert Mittwollen - Gymnasium Buckhorn - Im Regestall 25 - 22359 Hamburg (Hamburg)

Nadine Logemann, Schülerin der Klassenstufe 10 am Gymnasium Buckhorn in Hamburg, setzt sich im Rahmen des Geschichtswettbewerbes des Bundespräsidenten mit dem Thema "Anders sein. Außenseiter in der Geschichte" am Beispiel von Hilde Wulf, der Gründerin des Kinderheimes "Erlenbusch" und ihrem Wirken auseinander. Das Schulsprecherteam des Gymnasiums greift das Thema und Anliegen der Forschungsarbeit auf und leistet ebenfalls Hilfe und Unterstützung für das Kinderheim.

Antisemitismus heute – Schülerinnen und Schüler fragen nach (153)

Karin Redlich - Georg-Mendheim-Oberstufenzentrum Oberhavel - Wesendorfer Weg 39 - 16792 Zehdenick (Brandenburg)

Im Rahmen des Projektes "Antisemitismus heute – Schülerinnen und Schüler fragen nach" beschäftigen sich die Lernenden des zwölften Jahrganges des Beruflichen Gymnasiums des Georg-Mendheim-Oberstufenzentrums Oberhavel mit der Geschichte des Judentums in Deutschland und ihrer Region sowie mit den modernen Formen des Antisemitismus. Ihre Ergebnisse dokumentieren sie auf einer Website.

Stolpersteine für Familie Frank in Amsterdam (220)

Andreas Schulz - Gretel-Bergmann-Schule - Margit-Zinke-Straße 7-11 - 21035 Hamburg (Hamburg)

Ausgehend von der Beschäftigung mit dem Leben Anne Franks in der siebten Jahrgangsstufe planen Schülerinnen und Schüler der Gretel-Bergmann-Schule in Hamburg eine gemeinsame Fahrt nach Amsterdam. In der Folge sammeln sie Spenden, um schließlich vor dem Versteck der Familie Frank insgesamt vier Stolpersteine zu verlegen.

Überleben. Eine szenische Lesung wider das Vergessen (222)

Inken Hose - Gelehrtenschule des Johanneums - Maria-Louisen-Straße 114 - 22301 Hamburg (Hamburg)

Schülerinnen und Schüler der Oberstufe des Johanneums in Hamburg setzen sich in Form einer szenischen Lesung mit dem Überleben während des Holocausts auseinander. Sie erinnern an Schicksale der Holocaustüberlebenden Hannah Arendt, Margot Friedländer, Imre Kertész, Ruth Klüger, Anita Lasker-Wallfisch und Primo Levi und ziehen Parallelen zu sich selbst. In einem anschließenden Gespräch mit ihren Gästen reflektieren sie ihre Gedanken und Emotionen, die sie während der Vorbereitung der Lesung und der Verkörperung der Holocaustüberlebenden erfahren haben.

Adolf Hitler – Ein Ehrenbürger Uetersens? (227)

Dr. Sönke Zankel - Ludwig-Meyn-Gymnasium - Seminarstraße 10 - 25436 Uetersen (Schleswig-Holstein)

Das Projekt "Adolf Hitler – Ein Ehrenbürger der Stadt Uetersen?" beginnt 2013 im Rahmen der jahrgangsübergreifenden Arbeitsgemeinschaft "Regionalgeschichte" des Ludwig-Meyn-Gymnasiums in Uetersen. Während monatelanger Recherchen stoßen die Schülerinnen und Schüler auf unseriöse Quellenarbeit höchster Stellen, einen fragwürdigen Umgang mit der NS-Geschichte und finden schließlich keine Beweise, dass Hitler die Ehrenbürgerschaft der Stadt aberkannt wurde. Aus ihren Erfahrungen und den Ergebnissen der Recherche entsteht ein Film.

25 Jahre Schülerprojekt – "Mensch erinnere, was in Auschwitz Dir geschah" (260)

Dieter Riel - Staatliches Gymnasium Bergschule Apolda - Dr.-Theodor-Neubauer-Str. 10a - 99510 Apolda (Thüringen)

Seit nunmehr 26 Jahren fahren Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Bergschule in Apolda in die Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau, um sich mit den Verbrechen des Holocaust auseinanderzusetzen. Während der Exkursion 2015 befassen sie sich aus unterschiedlichen Perspektiven in Kleingruppen mit den Tätern und dokumentieren ihre Ergebnisse in Film, Bild und Schrift.

Ökologie

Die Kolpingschule – baumstark für die Zukunft (27)

Petra Münzel - Kolpingschule Aschaffenburg - Kolpingstraße 4 - 63739 Aschaffenburg (Bayern)

Im Projekt "KlimabotschafterInnen: Stop talking – start planting" haben inzwischen 62 Teilnehmende die Ausbildung zu "KlimaBotschaftern" durchlaufen. Sie pflanzen Bäume auf dem Schulgelände und setzen sich für einen sparsamen Umgang mit Ressourcen und für Nachhaltigkeit ein. Die Kinder entwickeln die Ideen überwiegend selbst und führen sie auch mit der Unterstützung ihrer Eltern überwiegend selbstständig durch.

Plastik war gestern – 5000 Stoffrucksäcke gegen Plastikmüll für Mexiko (46)

Cläre Bordes - Stadtteilschule Stellingen - Brehmweg 60 - 22527 Hamburg (Hamburg)

Die Jugendlichen der Klasse 9c aus der Stadtteilschule in Stellingen bedrucken 1.000 Stoffrucksäcke mit eigenen Motiven zu ihrem Slogan "Plastik war gestern" und verkaufen sie in der Schule und im Stadtgebiet, um mit dem Erlös die Bildungsmöglichkeiten indigener Jugendlicher in Mexiko zu unterstützen. Damit beleben sie das langfristige Schulprojekt zur Vermeidung von Plastikmüll und erschließen das Thema für ihren Stadtteil. Mit der Gründung der eigenen Schülerfirma erreichen die Jugendlichen eine Erweiterung ihrer Projektidee und planen einen interkulturellen Austausch.

Eine Welt Kiosk AG – Wir machen die Welt ein bisschen fairer (92)

Ute Hübner - Eine Welt Kios AG der IGS "Kurt Schumacher" - Albrecht Dürer Straße 30 - 55218 Ingelheim (Rheinland-Pfalz)

Schülerinnen und Schüler der IGS "Kurt Schumacher" in Ingelheim setzen sich in der "Eine Welt Kiosk AG" für den Verkauf von fair gehandelten Waren ein. Sie organisieren nicht nur deren Verkauf bei schulischen und außerschulischen Veranstaltungen, sondern informieren auch über das Thema.

Hol die Gruftis raus! (119)

Uwe Burg - Gemeinschaftsschule "In den Fliesen" - St. Nazairer Allee 6 - 66740 Saarlouis (Saarland)

Im Schuljahr 2013/14 starten Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsschule "In den Fliesen" in Saarlouis das Projekt "Blutige Handys". Mit einer Unterschriftenaktion wollen sie Handyhersteller auf die katastrophalen Herstellungsbedingungen für Mobiltelefone hinweisen.

Superfair (150)

Dorit Schierholz - Christian-Hülsmeyer-Schule - Walsener Straße 2 - 49406 Barnstorf (Niedersachsen)

Mit dem Projekt „Superfair“ verfasst und vertont die Klasse G9 der Christian-Hülsmeyer-Schule in Barnstorf eigene Erfahrungen und Gedanken zum Thema „Fairer Handel“ und faires Miteinander auf lyrische Weise.

KW macht Watt! Ideen mit Energie (183)

Uwe Peschel - Friedrich-Wilhelm-Gymnasium - Köpenicker Straße 2b - 15711 Königs Wusterhausen (Brandenburg)

Das "Energie-Team Schüleraktiengesellschaft" des Friedrich-Wilhelm-Gymnasiums in Königs Wusterhausen engagiert sich für den Einsatz erneuerbarer Energien im schulischen Alltag. Durch die Initiative wird bereits ein Teil des Stromverbrauchs der Schule über Solarenergie gewonnen. Darüber hinaus hat die Schülerfirma eine "Ökolaube" auf dem Schulgelände errichtet. Nach streng ökologischen Richtlinien wurde das Gebäude errichtet und soll im Zuge der Umgestaltung des Schulhofes im Schuljahr 2015/16 abgerissen werden. Derzeit setzen sich die Mitglieder der Schüleraktiengesellschaft für den Erhalt ihres Firmensitzes ein.

Solidarität ist die Zärtlichkeit der Völker – 20 Jahre AG Fairständnis am KAG (207)

Bruno Janßen - Konrad Adenauer Gymnasium - Köstersweg 41 - 47533 Kleve (Nordrhein-Westfalen)

Unter dem Motto "Solidarität ist die Zärtlichkeit der Völker" feiert die Arbeitsgemeinschaft "Fairständnis" des Konrad Adenauer Gymnasiums in Kleve ihr 20-jähriges Jubiläum. Die Eine-Welt-AG ist seit ihrer Gründung der Motor für die Schulpartnerschaft des Gymnasiums mit dem Centro Escolar (Schulzentrum) der Gemeinde Nueva Esperanza im mittelamerikanischen El Salvador. Mit in Deutschland eingeworbenen Spenden unterstützen sie u.a. einen Schulfahrdienst, der es Kindern aus mehreren Gemeinden ermöglicht, das Schulzentrum zu besuchen.

Vom Rostplatz zum Rastplatz (259)

Judith Schuhmacher - Conrad-von-Soest-Gymnasium - Paradieser Weg 92 - 59494 Soest (Nordrhein-Westfalen)

Drei Schülerinnen des Projektkurses Biologie des Conrad-von-Soest-Gymnasiums in Soest entwickeln gemeinsam mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verschiedener Umweltschutzorganisationen die Idee, den Weißstorch im Amper Bruch wieder anzusiedeln. Ihre Idee stellen sie auf kommunal- und landespolitischer Ebene vor und erhalten unterstützende Zusagen. Im Dezember 2015 stellen sie mit der Baufirma Meyer Tochtrop eine Nisthilfe auf und hoffen auf eine Rückkehr der Störche im Amper Bruch im Frühjahr 2016.

Praktisches Lernen, Kunst, Ästhetik, Theater

Verantwortung für Berlin – Montessorischüler aktiv im Kiez (32)

Jana Rieger - Freie Montessori Schule Berlin - Köpenzeile 125 - 12557 Berlin (Berlin)

20 Kinder und Jugendliche der Freien Montessori Schule Berlin übernehmen eigenverantwortlich Projekte in ihrem Kiez und darüber hinaus und verbinden mit ihrem sozialen Engagement ihre Schule mit ihrer Stadt.

"Meine – deine – unsere Heimat" – ein interkulturelles Kunstprojekt der Klasse 5.6 (73)

Marion Queck-Boetzkes - Robert-Bosch-Gesamtschule - Richthofenstraße 37 - 31137 Hildesheim (Niedersachsen)

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5.6 der Robert-Bosch-Gesamtschule engagieren sich mit Unterstützung einer Lehrerin in einem interkulturellen Kunstprojekt mit dem Titel "Meine – deine – unsere Heimat". Das Thema "Heimat" bietet die Möglichkeit, um mit den Mitschülerinnen und Mitschülern auf kreative Weise in einen künstlerischen und interkulturellen Dialog zu treten.

Karlinchen-Projekt des LHG mit der Waldgrundschule (154)

Juliane Reinert - Louise-Henriette-Gymnasium - Dr.-Kurt-Schumacher-Straße 8 - 16515 Oranienburg (Brandenburg)

Die AG "LHG für Toleranz" des Luise-Henriette-Gymnasiums in Berlin initiiert aufgrund neuer Grundschülerinnen und Grundschüler aus geflüchteten Familien in Zusammenarbeit mit der Waldgrundschule Oranienburg das Projekt "Karlinchen" in den zweiten und dritten Klassen der Grundschule. Basierend auf dem Buch entsteht schließlich auch ein Theaterprojekt, in dem Flucht, Freundschaft und Integration szenisch dargestellt werden.

Dreamtown (161)

Britta Bayerl - TheaterPuls
Theater AG des Heinrich-Heine-Gymnasiums - Lohstraße 29 - 46047 Oberhausen (Nordrhein-Westfalen)

Das Theaterensemble des Heinrich-Heine-Gymnasiums in Oberhausen entwickelt eine Performance, in der die Gegensätze zweier fiktiver Welten künstlerisch dargestellt werden. Mit dem Stück "Dreamtown" führen die Darstellerinnen und Darsteller das Publikum an eine aktuelle gesellschaftliche Diskussion heran. Sie regen zum Nachdenken an und werben für Verständnis und Empathie für Mitmenschen aus anderen Kulturen.

DAS VERSCHLINGEN – Ein Theaterforschungsprojekt des Jungen TAK (165)

Moritz Pankok - TAK Theater Aufbau Kreuzberg e.V. - Alt Stralau 21 - 10245 Berlin (Berlin)

Das Theaterforschungsprojekt "DAS VERSCHLINGEN" wird von einer Theaterpädagogin sowie fünf jungen Frauen zwischen im Alter von 15 bis 20 Jahren des "Jungen Theater Aufbau Kreuzberg e.V." in Berlin eigenständig konzipiert und im September 2013 uraufgeführt. Das Stück thematisiert den Genozid an Sinti und Roma während der Zeit des Nationalsozialismus und dessen Auswirkungen bis in die heutige Zeit.

Ein Musical für Kapstadt (210)

Nicole Brunisch - Evangelische Montessori Grundschule - Marie-Curie-Straße 12-14 - 08529 Plauen (Sachsen)

Seit einigen Jahren pflegt die Evangelische Montessori Grundschule Plauen eine Partnerschaft mit dem Hort "Lavender Hill" in Kapstadt. Die Plauener Schulgemeinschaft sammelt Spenden und unterstützt den südafrikanischen Hort finanziell mit Geldern, die sie durch eine Musicalaufführung einnehmen. Alle Mitglieder der Grundschulgemeinschaft nehmen an dem Musicalprojekt teil. Darüber hinaus stehen die Kinder in Briefkontakt zueinander und lernen die unterschiedlichen Kulturen voneinander kennen.

BAFF – Bands auf festen Füßen gegen Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit (263)

Beatrix Spreng - Evangelische Kirchengemeinde - Kirchstraße 1 - 16247 Joachimsthal (Brandenburg)

"Bands auf festen Füßen" ist ein Jugendprojekt der Evangelischen Kirchengemeinde in Joachimsthal und bezieht Stellung gegen Rechts. Mit musikalischen Sprach-Workshops unterstützen Jugendliche Geflüchtete beim Erlernen der deutschen Sprache. Darüber hinaus organisieren sie gemeinsam mit Geflüchteten ein Konzert unter dem Motto "Schön, dass du da bist! – Fremdenfeindlichkeit überwinden".

Stadtteiloper "Sehnsucht nach Isfahan" (266)

Jasmin Natascha Pervez - Gesamtschule Ost - Walliser Straße 125 - 28325 Bremen (Bremen)

Die Kammerphilharmonie Bremen erarbeitet mit der Gesamtschule Bremen Ost im Jahr 2015 das gemeinsame Opernprojekt "Sehnsucht nach Isfahan". Interkulturelle Themen stehen im Fokus und sollen nicht nur aufklären und Interesse wecken, sondern auch zu Empathie und dem gemeinsamen Dialog anregen.

Schule, Schulleben

Demokratiepaten (4)

Christoph Schieb - Grundschule Bad Münder - Wallstraße 20 - 31848 Bad Münder (Niedersachsen)

Die "Demokratiepaten" der Grundschule Bad Münder informieren ihre Mitschülerinnen und Mitschüler der ersten beiden Klassenstufen über die Funktion und die Aufgaben des Klassensprechers und der Schülervertretung. Mit einem "Handbuch zur Klassensprecherwahl" und einer PowerPoint-Präsentation erläutern sie auch die Funktionsweise der demokratischen Wahl.

Demokratisch Handeln als Schulfach (16)

Christian Buzuk - Carl-von-Ossietzky-Gymnasium - Müssenredder 59 - 22399 Hamburg (Hamburg)

Die Schülerinnen und Schüler der Mittel- und Oberstufe des Carl-von-Ossietzky-Gymnasiums engagieren sich in ihren jahrgangsübergreifenden Wahlpflichtkursen für das Thema "Menschenrechte". Über eine Vielzahl an praktischen Auseinandersetzungen mit und über das Thema organisieren sie verschiedene Aktivitäten, die sich immer an den aktuellen Begebenheiten orientieren.

"Haustausch?" – "Nein, danke!" (28)

Tom Fremann - Gesamtschule Ibbenbüren - Am Sportzentrum 22 - 49477 Ibbenbüren (Nordrhein-Westfalen)

Im Oktober 2014 beschließt der Rat der Stadt Ibbenbüren in geheimer Abstimmung, dass die Gesamtschule in ihrem derzeitigen Gebäude bleiben kann, anstatt mit einer Realschule die Häuser zu tauschen. Dies lässt die Mitglieder der Schulgemeinde jubeln, denn dafür haben sie sich auf vielen Ebenen und in äußerst knapper Zeit gemeinsam stark gemacht.

Schüler unter Stress und Überforderung – eine landesweite online Umfrage der SV der Erich-Fried-Gesamtschule Herne (93)

Carsten Piechnik - Schülervertretung der Erich-Fried-Gesamtschule - Grabenstraße 14 - 44625 Herne (Nordrhein-Westfalen)

Die Schülervertretung der Erich-Fried-Gesamtschule in Herne führt in Nordrhein-Westfalen eine Umfrage zum Thema "Schüler unter Stress und Überforderung" durch. Sie machen es sich zur Aufgabe, die Öffentlichkeit über Lern- und Leistungsdruck bei Kindern und Jugendlichen zu informieren.

Denk mal – mach mal (99)

Anette Heintzen - Gymnasium Traben-Trarbach - Bernkasteler Weg 72 - 56841 Traben-Trarbach (Rheinland-Pfalz)

Seit mehreren Jahren arbeitet das Gymnasium Traben-Trarbach an der Vermittlung demokratischen Verständnisses und der Entwicklung demokratischen Handelns. Die Schülervertretung organisiert selbstständig in Zusammenarbeit mit schulischen und außerschulischen Partnern Veranstaltungen und übernimmt Verantwortung, insbesondere in der Flüchtlingshilfe. Darüber hinaus ist es ihr Verdienst, dass die Schule nun ein Grünes Klassenzimmer hat.

Arbeitsgruppe "Res Publica – Partizipation im Bezirk" (127)

Christian Kruse - Stadtteilschule Kirchwerder
AG "Res Publica" - Kirchwerder Hausdeich 341 - 21037 Hamburg (Hamburg)

Die Arbeitsgemeinschaft "Res Publica" ist ein Projekt in Kooperation mit der Schulverwaltung zur Teilhabe der Schülerinnen und Schüler. Sie beinhaltet die Teilnahme an regionalen Parlaments- und Ausschusssitzungen sowie die aktive und transparente Beteiligung an Planungen zur Schulentwicklung.

Projekte des Kinderrates an der Louise Schroeder Schule (137)

Elke Behrens - Louise Schroeder Schule - Thedestraße 100 - 22767 Hamburg (Hamburg)

Der Kinderrat der Louise Schroeder Schule in Hamburg ist ein demokratisches Gremium, das sich aus den Klassensprechern der einzelnen Klassen zusammensetzt. Beispielsweise wirkt der Kinderrat bei der Neugestaltung des Schulhofes mit, führt einen Schulpostkasten ein und entscheidet über das Schulessen mit. Weiterhin fließen ihre Meinungen bei der Planung eines neuen Spielplatzes im Stadtteil ein und der Rat organisiert eine Spendensammlung für geflüchtete Kinder.

Für Vertrauen mit Wirkung (184)

Martha Johanna Albert - LISUM - Struveweg - 14974 Ludwigsfelde (Brandenburg)

Die Schülervertretung des Landes Brandenburg initiiert ein Seminar für Vertrauenslehrkräfte. Ziel des Seminarangebotes ist, die Arbeit der Vertrauenslehrkräfte zu intensivieren, den Erwachsenen ihre Verantwortung bewusst zu machen und das Schüler-Lehrer-Verhältnis zu verbessern. Alle konzeptionellen Ideen stammen von den Jugendlichen und werden von ihnen selbstständig umgesetzt.

Mehr als du siehst (219)

Christina Moll - Gretel-Bergmann-Schule - Margit-Zinke-Straße 7-11 - 21035 Hamburg (Hamburg)

Das Schulsprecherteam der Gretel-Bergmann-Schule in Hamburg organisiert im Zusammenhang mit der Verleihung des Titels „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ eine Plakataktion um für Toleranz, Chancengleichheit und Respekt in der Schulgemeinschaft zu werben und zum Abbau von Vorurteilen beizutragen.

Eine Woche der Demokratie (248)

Bärbel Spengler - Nobertusgymnasium - Nachtweide 77 - 39124 Magdeburg (Sachsen-Anhalt)

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 12 des Norbertusgymnasiums in Magdeburg nehmen die aktuelle politische und gesellschaftliche Situation zum Anlass für eine Projektwoche rund um das Thema "Demokratie". Es soll Aufklärungsarbeit geleistet und das Demokratiebewusstsein junger Menschen gefestigt werden.

"Sieh hin" – Unser Weg zur "Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage" (255)

Romy Gaida - Carl-August-Musäus-Schule - Moskauer Straße 63 - 99427 Weimar (Thüringen)

Die Carl-August-Musäus-Schule in Weimar erhält einen neuen Schulcampus. Sowohl Schülerinnen und Schüler als auch das Lehrpersonal nehmen das neue Gebäude zum Anlass, sich offen gegen Rassismus und Ausgrenzung zu positionieren. Die Klasse 9b engagiert sich besonders. Sie gewinnen den Erfurter Rapper Norman Sinn als Paten für ihre Initiative und nehmen anschließend im Rahmen eines dreitägigen Workshops mit ihm einen Titel auf, der ein Zeichen gegen Ausgrenzung und für Zivilcourage setzt.

Ferienschule – Ferien anders erleben (256)

Cayan Rosentritt - Herbert-Hoover-Schule - Pankstraße 18-19 - 13357 Berlin (Berlin)

Die Herbert-Hoover-Schule in Berlin bietet seit 2010 das Projekt "Ferienschule – Ferien anders erleben" an. Zehn bis fünfzehn Schülerinnen und Schüler der Oberstufe unterrichten ca. 40 Grundschülerinnen und -schüler aus fünf verschiedenen Schulen. Die Ferienschule findet während der Herbst- und Winterferien an fünf aufeinanderfolgenden Tagen für drei Stunden zu den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch statt. Neben den Lerneinheiten planen die Jugendlichen auch Bewegungsangebote, Spiele und Tanzeinlagen.

Schülerzeitung, Medien, Öffentlichkeit

"Game over" und "Whatsdepp" - zwei Schülerfilme zur Förderung der Medienkompetenz (5)

Christoph Schieb - Grundschule Bad Münder - Wallstraße 20 - 31848 Bad Münder (Niedersachsen)

Die Film AG der Grundschule Bad Münder dreht zwei Filme, die moderne Medien und ihre Wirkung thematisieren. Sie setzen sich mit dem Spielen gewaltbetonter Computerspiele und einem Messenger-Dienst auseinander. Die Filme stellen sie der Schülerschaft vor und reichen sie bei Filmfestivals ein.

Show Me Democracy! (25)

Uwe Willmann - Evangelisches Schulzentrum Leipzig - Schletterstraße 7 - 04107 Leipzig (Sachsen)

Zusammen mit der Stiftung "Friedliche Revolution" und dem Evangelischen Schulzentrum Leipzig entsteht der Film "Show Me Democracy". Schülerinnen und Schüler entwerfen ein medienpädagogisches Konzept zu "Schule und Demokratie", das filmisch umgesetzt und präsentiert wird.

Trickfilm "Respekt" (74)

Brigitte Wiesheu-Bilshausen - Gustav-Heinemann-Schule - Königstädter Straße 82 - 65428 Rüsselsheim (Hessen)

39 Schülerinnen und Schüler mit 14 Nationalitäten im Alter zwischen 7 und 21 Jahren der Gustav-Heinemann-Schule und der Grundschule Innenstadt produzieren gemeinsam einen Trickfilm und einen Rapsong zum Thema "Respekt". Die Teilnehmenden setzen sich in Spielszenen mit täglichen Fragestellungen des respektvollen Umgangs miteinander auseinander.

Die kleinen Radiomacher der Georgenschule in Eisenach (122)

Josefine Steingräber - Wartburg-Radio 96,5 - Georgenstraße 43 - 99817 Eisenach (Thüringen)

Acht Schülerinnen und Schüler der Georgenschule Eisenach beteiligen sich an der Radio AG "Wartburg-Radio 96,5". In diesem Zusammenhang gestalten sie eine Radiosendung, die an Heiligabend 2015 ausgestrahlt wird. Mit der Entstehung der Sendung stärken die Teilnehmenden ihre Medienkompetenz und ihre Selbstständigkeit.

Wünsche für eine friedvolle Zukunft – Gegen Gewalt und Fremdenfeindlichkeit (135)

Petra Lamberts - Kinder- und Jugendbüro Iserlohn - Schillerplatz 7 - 58636 Iserlohn (Nordrhein-Westfalen)

Mitglieder des Kinder- und Jugendrates Iserlohn vertreten in kommunalen Gremien die Belange Gleichaltriger. Sie setzen sich für die Beseitigung von Missständen ein, organisieren kreativ und selbstständig vielfältige altersgerechte Veranstaltungen und engagieren sich für ihre Umwelt und Frieden. Mit ihrem Aktionstag positionieren sie sich unter Einbeziehung aller Iserlohner Schulen gegen Gewalt und Intoleranz.

Service-Learning

AvH sozial (44)

Pavle Madzirov - Alexander-von-Humboldt-Schule - Grunerstraße 12 - 42857 Remscheid (Nordrhein-Westfalen)

Die Schülerinnen und Schüler der Alexander-von-Humboldt-Schule in Remscheid stellen eine Vielzahl von Initiativen vor, mit denen sie Demokratie innerhalb ihrer Schulgemeinschaft und darüber hinaus stärken. Den Schwerpunkt bilden die beiden Projekte "AvH sozial gegen Polio" und "AvH sozial für Alt und Jung". Im Rahmen ihres Engagements richten die Jugendlichen eine Sammelstelle für Flaschendeckel ein. Die Deckel werden an der Schule gesammelt und an ein Unternehmen der Abfallwirtschaft verkauft. Die Erlöse stellen sie der Kampagne "End Polio Now" zur Verfügung.

HVG: "Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage" (70)

Dominic Behde - Hermann-Vöchting-Gymnasium - Ostring 14 - 32825 Blomberg (Nordrhein-Westfalen)

Die Schülervertretung des Hermann-Vöchting-Gymnasiums organisiert in Eigenregie seit 2013 regelmäßig Projekte und Veranstaltungen zum Thema "Kunst durch Vielfalt". Die aktuelle Debatte über Flucht nimmt sie zum Anlass und organisiert im August 2015 einen Spendenlauf gegen Rassismus und spendet das eigenommene Geld an gemeinnützige Projekte und Einrichtungen für Geflüchtete.

Rheincafè (120)

Anke Lemme - Otto-Hahn-Gymnasium - Berliner Ring 7 - 40789 Monheim (Nordrhein-Westfalen)

Das Rheincafé ist ein von Jugendlichen initiiertes und geleitetes Projekt, das bereits seit zwei Jahren fest in der Stadtkultur der Stadt Monheim verankert ist. Es basiert auf einer Kooperation des Otto-Hahn-Gymnasiums, der Peter-Ustinov-Gesamtschule, des Jugendamts der Stadt Monheim und der Schülergenossenschaft Rheincafé. Das Café ist ein Ort für Jugendliche, an dem sie gemeinsam Zeit verbringen können. Geleitet wird es von einer Schülergenossenschaft.

BeutelArt (180)

Frank Rennmann - Gesamtschule "Bruno H. Bürgel" - Bruno-Baum-Ring 26 - 14712 Rathenow (Brandenburg)

Die Schülerfirma "BeutelArt" der Gesamtschule "Bruno H. Bürgel" in Rathenow produziert individuell gestaltete Taschen nach ökologischem Prinzip. Unter dem Motto "Natur statt Plastik" regen sie ihre Mitschülerinnen und Mitschüler zum Nach- und Umdenken an. Mit ihren Produkten sorgen sie in ihrer Schule und Stadt für Nachhaltigkeit und einen bewussten Umgang mit Ressourcen.

Staat, Wahlen, Institutionen

Schule als Staat (39)

Adrian Poot-Habisrittinger - Gymnasium am Kurfürstlichen Schloss
Organisationsteam "Schule als Staat" - Leo-Trepp-Platz 1 - 55116 Mainz (Rheinland-Pfalz)

Die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums am Kurfürstlichen Schloss in Mainz stellen ihr Projekt mit dem Titel "Schule als Staat" vor. Dabei handelt es sich um ein die gesamte Schule umfassendes Planspiel, in dessen Zentrum die Demokratieerziehung und die Bildung eines politischen und wirtschaftlichen Grundverständnisses stehen. Durch das gleichberechtigte Stimmrecht der Lehrenden und Lernenden wird in dem Projekt ein hohes Maß an Partizipation erreicht.

"Ich bin die Wahl" (131)

Paulina Cortés - CreaClic – kreative Medienpädagogik - Plantage 13 - 28215 Bremen (Bremen)

Jugendliche Geflüchtete entwerfen zusammen mit Künstlerinnen von "CreaClic" Wahlplakate und Wahlwerbespots. Darin formulieren sie eigene Ideen und Forderungen und verfilmen diese. Die Ergebnisse stellen sie der Öffentlichkeit sowie der Bremer Bürgerschaft vor.

Zusammenleben, Minderheiten, Asyl

Wir helfen Klinikclowns – kranken Kindern ein Lachen schenken (1)

Cornelia Lukaszewski - Erich-Zeigner-Schule - Erich-Zeigner-Allee 24-26 - 04229 Leipzig (Sachsen)

Schülerinnen und Schüler der Klasse 4c der Erich-Zeigner-Schule in Leipzig entwickeln ein Programm, mit dem sie als Klinikclowns helfen, kranke Kinder zum Lachen zu bringen. Ihre Arbeit dokumentieren sie filmisch und führen es einer breiten Öffentlichkeit vor, darunter ist auch der Sächsische Staatsminister für Justiz.

"Hier sind wir Mensch – Hier darf ich's sein!" (8)

Jan Bausewein - Schülervertretung des Goethe-Gymnasiums Bensheim - Auerbacher Weg 24 - 64625 Bensheim (Hessen)

Die Schülervertretung des Goethe-Gymnasiums Bensheim organisiert regelmäßig im Rahmen der jährlich stattfindenden Veranstaltung "Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage" Themenwochen. Durch diese Aktivitäten soll bei der Schülerschaft eine stärkere Identifizierung mit der Schule erreicht werden. Im Jahr 2014 steht die Themenwoche unter dem Motto "Hier sind wir Mensch – Hier darf ich`s sein".

Gespräche über Nazis (11)

Michael Haag - Werkstufe der Berufsbildenden Schule für den Einzelhandel und Logistik - Carl-Goerdeler-Straße 27 - 28329 Bremen (Bremen)

Schülerinnen und Schüler der inklusiven Berufsschule für den Einzelhandel und Logistik Bremen, ein Förderzentrum für junge Leute mit geistiger und schwerer Mehrfachbehinderung, erarbeiten in der Redaktion ihrer Schülerzeitung "Rhododendron-Blatt" eine Ausgabe zur Zeit des Nationalsozialismus. Sie betrachten verschiedene Aspekte des Themas und reflektieren die eigene Betroffenheit.

heimatlos (12)

Dr. Jens Winter - Gymnasium Links der Weser - Alfred-Faust-Straße 6 - 28277 Bremen (Bremen)

Im Rahmen der Aktivitäten zum Programm "Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage" erarbeitet die neunte Klasse des Wahlpflicht-Kurses "Menschenrechte" des Gymnasiums Links der Weser eine Stadtteilzeitung zu den Themen "Flucht und Asyl". Hintergrund dessen sind die kontroversen Reaktionen im Stadtteil auf die geplante Notunterkunft und zentrale Aufnahmestelle für Geflüchtete.

Inklusive Projekte im Umgang mit Menschen mit Beeinträchtigungen (26)

Annette Fischer - Gesamt- und Gemeinschaftsschule Nohfelden/Türkismühle - Trierer Straße 23 - 66625 Nohfelden (Saarland)

Im Schülerinklusionsbeirat der Gesamt- und Gemeinschaftsschule Nohfelden/Türkismühle engagieren sich im Schuljahr 2014/15 siebzehn Schülerinnen und Schüler aus den Klassenstufen 5, 6, 8 und 10, sieben Erwachsene mit körperlicher und geistiger Behinderung der Lebenshilfe und fünf Lernende mit geistiger Behinderung der Änne-Meier-Schule. Gemeinsam engagieren sie sich seit fünf Jahren für ein gleichberechtigtes Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung.

Generationen lernen miteinander und voneinander (33)

Kristin Dorias-Thomas - Peter-Apian-Oberschule Leisnig - Franciscus-Nagler-Straße 3 - 04703 Leisnig (Sachsen)

Die Peter-Apian-Oberschule Leisnig stellt ein Projekt mit dem Titel "Generationen lernen miteinander und voneinander" vor. Den Höhepunkt des Projektes bildet die Jugendstadtratssitzung. Die Schülerinnen und Schüler sitzen am Beratungstisch des Stadtrates. Das Fundament ist der konstruktive Austausch zwischen Alt und Jung, zwischen Lehrenden und Lernenden. Alle Teilnehmenden erfahren, wie sie ihr eigenes Engagement wirkungsvoll gestalten können und nehmen sich selbst als wirksam wahr.

Lernen durch Engagement Projekt "Ich bin sozial – Mein Umgang mit Demenz" (34)

Marion Schlüter - Kurt-Tucholsky-Schule - Richard-Wagner-Straße 41 - 24943 Flensburg (Schleswig-Holstein)

"Ich bin sozial – Mein Umgang mit Demenz" heißt das "Lernen durch Engagement-Projekt", das die Schülerinnen und Schüler der Klasse 9 der Kurt-Tucholsky-Schule in Flensburg vorstellen. Die Teilnehmenden arbeiten ehrenamtlich in sechs Pflegeeinrichtungen. Das Fachpersonal der Einrichtungen schult sie für den Umgang mit den an Demenz erkrankten Menschen. Die Erfahrungen, die die Heranwachsenden machen, werden im Unterricht aufgegriffen, reflektiert und mit Unterrichtsinhalten verknüpft.

Fremd? – Nicht mit uns! Die SV unterstützt unsere Flüchtlinge! (42)

Patrick Hamm - Carolus-Magnus-Gymnasium - Comeniusstraße 14 - 52531 Übach-Palenberg (Nordrhein-Westfalen)

Um die 17 jugendlichen Geflüchteten, die mit dem Schuljahr 2015/16 an ihre Schule kommen, zu unterstützen, beschließen die Mitglieder der Schülervertretung des Carolus-Magnus-Gymnasiums drei Aktionen. Alle werden hauptsächlich von den Schülerinnen und Schülern initiiert und durchgeführt. Sie organisieren Patenschaften sowie eine Hausaufgabenhilfe. Spenden helfen beim Kauf von zusätzlichem Schulmaterial.

"Alice hilft" (71)

Dr. Barbara van Geldern - Alice-Salomon-Berufskolleg - Akademiestraße 46/48 - 44789 Bochum (Nordrhein-Westfalen)

Die Schülerinnen und Schüler des Alice-Salomon-Berufskollegs in Bochum engagieren sich in dem Projekt "gesagt. getan: Kreativität für den guten Zweck!", wofür sie selbstständig Kreativtage durchführen und einen Adventsmarkt für den Förderfond "Alice hilft" durchführen. Ziel des Projektes ist es, das demokratische Selbstverständnis und das Engagement der Schülerinnen und Schüler zu fördern.

Projekttag für Toleranz, Offenheit und Menschlichkeit zum Thema Flüchtlinge (72)

Christiane Schill - John F. Kennedy Gemeinschaftsschule - Am Rabenhügel 10 - 99099 Erfurt (Thüringen)

Die Schülerinnen und Schüler der fünften und sechsten Klassen der Gemeinschaftsschule "John F. Kennedy" in Erfurt erleben einen Projekttag für Toleranz, Offenheit und Menschlichkeit. Im Rahmen von Stationenlernen erfahren die Beteiligten viel zum Thema "Geflüchtete" und führen eine Gesprächsrunde mit Betroffenen und Experten dazu durch

Netzwerk Heuchelhof – jeder gehört dazu (104)

Barbara Shatry - Mittelschule Würzburg-Heuchelhof - Berner Straße 3 - 97084 Würzburg (Bayern)

Alle Lernenden und Lehrenden der Mittelschule Würzburg-Heuchelhof sowie weitere Mitglieder der Schulgemeinschaft beteiligen sich an dem Projekt "Netzwerk Heuchelhof – jeder gehört dazu". Die Beteiligten erstellen ein vernetzendes temporäres Raumgebilde aus bunten Wollfäden, das alle Netzwerkpartner der Mittelschule im Stadtteil symbolisiert und ein "vielfarbiges Zeichen von Einheit und Zusammenhalt" zum Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober 2015 am Heuchelhof setzt.

Ein Stück Heimat im Koffer – Flüchtlingsgeschichten (147)

Silke Maier - Gymnasium Christian-Ernestinum - Albrecht-Dürer-Straße 2 - 95448 Bayreuth (Bayern)

Schülerinnen und Schüler des Humanistischen Gymnasiums Christian-Ernestinum Bayreuth interviewen Geflüchtete und fragen sie nach persönlichen Erfahrungen, Wünschen und Träumen. Die Ergebnisse stellen sie in einer Ausstellung mit dem Titel "Ein Stück Heimat im Koffer – Flüchtlingsgeschichten" dar. Ziel des Projektes ist die Darstellung persönlicher Einzelschicksale und die Erinnerung an die Menschlichkeit der Gesellschaft.

Die SOR-AG des Max-Delbrück-Gymnasiums (156)

Helena Ommert - Max-Delbrück-Gymnasium - Kuckhoffstraße 2 -22 - 13156 Berlin (Berlin)

Am Max-Delbrück-Gymnasium in Berlin-Buch gründet sich die "Schule-ohne-Rassismus-AG", die sich für Geflüchtete und Asylsuchende im Bezirk einsetzt. Die AG-Mitglieder stoßen nicht nur Spenden- und Freizeitaktionen, sondern auch die Gründung eines schulübergreifend arbeitenden Netzes zum Thema an.

Schüler AG "Willkommen" (157)

Johanna Wolter - Hans-Böckler-Berufskolleg - Hagenstraße 28 - 45768 Marl (Nordrhein-Westfalen)

In Marl und Haltern gründet sich am Hans-Böckler-Berufskolleg die klassen- und bildungsgangübergreifende AG "Willkommen", um Geflüchteten und Asylbewerbern vor Ort Hilfe zu leisten und sie im Alltag zu unterstützen. Die AG setzt auf gemeinsame Arbeit und Kontakte zu und mit den Menschen, die in Gemeinschaftsunterkünften leben. Sie tragen einen Teil zur Integration bei und setzen ein Zeichen für Weltoffenheit und Toleranz.

Flucht und Migration – Ein Praxisprojekt (158)

Katharina Strutynski c/o Pauly - Fritz-Karsen-Schule - Onkel-Bräsig-Straße 76-78 - 12359 Berlin (Berlin)

In der Fritz-Karsen-Schule in Berlin-Britz gründen Schülerinnen und Schüler eine Flüchtlings-AG. Die Schülerinnen und Schüler der siebten und achten Klassen gestalten lebensnahe Hilfe und Unterstützung sowie Freizeitangebote für die Menschen, die in der nahegelegenen Gemeinschaftsunterkunft untergebracht sind.

Wir zeigen Herz! (172)

Dagmar Dettke - Schloßbergschule - Schloßberg 2 - 04720 Döbeln (Sachsen)

In der Projektreihe "Wir zeigen Herz" engagieren sich die Schülerinnen und Schüler der Schloßbergschule mit einer Vielzahl von Aktivitäten gegen Rassismus, Intoleranz und Diskriminierung. Aufgrund des Engagements erhält die Schule den Titel "Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage". Darüber hinaus unterstützt die Schulgemeinschaft zahlreiche Bündnisse ihrer Stadt, wie z.B. das Willkommensbündnis Döbeln und "Döbeln ist bunt".

Hand in Hand (175)

Franziska Zelmer - Schule am Andreasried - Warschauerstraße 4 - 99089 Erfurt (Thüringen)

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 7a der Schule am Andreasried in Erfurt unterstützen mit ihrem Projekt "Hand in Hand" geflüchtete Kinder einer Gemeinschaftsunterkunft. In selbstgepackten, bunt gestalteten Paketen überreichen sie Spielsachen, Kleidung, Bastel- und Schulmaterialien sowie Süßigkeiten.

Flüchtlingskinder in Berlin (185)

Birte Dieckhöfer - Schule am Gartenfeld - Gartenfelder Straße 79-81 - 13599 Berlin (Berlin)

Die Schülerinnen und Schüler der Schule am Gartenfeld, eine Schule mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung in Berlin-Spandau, setzen sich nicht nur mit Sach- und Geldspenden für Geflüchtete ein, sondern unterstützen auch auf emotionaler Ebene durch regelmäßige Treffen mit den Familien einer Gemeinschaftsunterkunft. Sie tauschen kulturelle und soziale Erfahrungen aus, die eine entscheidende Voraussetzung für das Ablegen von Vorurteilen und Intoleranz auf verschiedenen Ebenen darstellen.

Leben mit Behinderung – Stolperstein Finkenwerder (218)

Uwe Hansen - Gymnasium Finkenwerder - Norderschulweg 18 - 21129 Hamburg (Hamburg)

Schülerinnen des Gymnasiums Hamburg-Finkenwerder befassen sich im Rahmen des Projektes "Leben mit Behinderung" mit dem Schicksal des Jungen Hermann Quast, der nach mehrjährigem Aufenthalt in den Altersdorfer Anstalten schließlich in der Heil- und Pflegeanstalt Eichberg umgebracht wurde. Dabei stellen sie umfangreiche Recherchen an, sammeln Spenden und organisieren schließlich die Verlegung des ersten "Stolpersteins" in Hamburg-Finkenwerder.

Flüchtlingsprojekt 2015 (239)

Kathrin Feuerhak - Friedrich-Gymnasium - Parkstraße 59 - 14943 Luckenwalde (Brandenburg)

Das Friedrich-Gymnasium in Luckenwalde leistet mit einer Projektwoche Aufklärungsarbeit zum Thema "Flucht". Schülerinnen und Schüler setzen sich mit den Biographien der Menschen auseinander und lernen sie persönlich kennen. In sechs Gruppen, die inhaltlich miteinander vernetzt sind, lernen die Projektteilnehmenden aufeinander zuzugehen und das Gelernte anschließend in die Praxis umzusetzen.